

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **31 (1944)**

Heft 4: **Zeichnen**

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anfangs September (voraussichtlich Dienstag, den 5. Sept.) findet ein *Kurs für Erziehungs- und Berufsberatung* statt. Es kann bereits mitgeteilt werden, dass alle Referenten für diesen Kurs zugesagt haben: H. H. Prälat Oesch für einen Vortrag über Erziehungsberatung und Herr E. Jucker, Zentralsekretär des Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge in Zürich, für einen Vortrag über Berufsberatung und Schule.

Das endgültige Programm steht noch in Beratung und wird im Laufe des Monats Juli verschickt werden.

Zum Besuch der Generalversammlung in Wohlen, der übrigens ein ganz guter war, wurde von prominenter Seite bemerkt, es falle auf, dass die Lehrerschaft, aus deren Reihen der Erziehungsverein sich hauptsächlich rekrutiere, verhältnismässig schwach vertreten gewesen sei. Dazu ist zu sagen, dass die Jahresversammlung auch vonseite der Lehrerschaft befriedigend besucht war. Der Aarg. kath. Erziehungsverein umfasst Mitglieder aus Lehrerschaft, Geistlichkeit, Behörden, Eltern und jenen Kreisen, die das Werk der christlichen Jugend erzieherisch unterstützen.

Gewiss würde der Erziehungsverein es sehr begrüßen, wenn alle katholischen Lehrer Mitglieder des Vereins würden, namentlich mit Rücksicht darauf, dass der Verein nicht nur ideelle Ziele verfolgt, sondern auch für die materielle Besserstellung der Lehrerschaft tatkräftig einsteht.

rr.

Thurgau. Ein bedeutendes Bauprojekt liegt in der hinterthurgauischen Schulgemeinde Dussnang-Oberwangen in der Schwebel. Es handelt sich um die Erstellung eines grossen Schulhauses mit acht Lehrzimmern, Singsaal, Handfertigkeitsraum, Schulküche, zwei Lehrerwohnungen, Pausenhalle und Turnhalle. Der von Architekt Ilg in Kreuzlingen entworfene Plan präsentiert einen für die Zwecke einer fortschrittlichen Schulführung ideal zu nennenden Baukomplex. Ein prächtiger, ruhiger, genügend grosser Platz steht zur Verfügung. Man rechnet mit einer Kostensumme von etwa 700,000 Franken. Falls das Projekt, dessen Ausführung bereits mit grosser Stimmenmehrheit grundsätzlich beschlossen wurde, Wirklichkeit wird, kann die Gemeinde Dussnang-Oberwangen eine der schönsten Schulbauten im Kanton ihr eigen nennen.

Bücher

Anton Krapf: Das böse Eisen. Eine Geschichte aus dem 13. Jahrhundert. Verlag Benziger und Cie., Einsiedeln.

Die Erzählung führt mitten in die Kulturgeschichte des 13. Jahrhunderts hinein und dies so lebensnah, dass die Schüler dabei zu sein glauben. Das ist erlebte Geschichte, bleibender als lange Abhandlungen über damalige Zustände, und wertvoller als das Aufzählen von

nüchternen Tatsachen. Darum gehört dieses wertvolle Buch in die Schulbibliotheken und wird mit grossem Vorteil im Anschluss an die behandelte Geschichtsperiode als Klassenlesestoff geboten werden. J. Sch.

Mitteilungen

Ausschreibung von Turnkursen

Der Schweiz. Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes im Sommer 1944 in der deutschen Schweiz folgende Kurse:

1. *Zentralkurs für Knabenturnen:* 17.—21. Juli.
Kursorte: Biel und Zürich.

Die Teilnehmer für die Zentralkurse werden vom Schweiz. Turnlehrerverein und den kant. Erziehungsbehörden eingeladen.

2. *Kurs für Knabenturnen II./III. Stufe:* 24. Juli bis 5. August. Ort: Roggwil.

3. *Kurs für Geländeturnen, Spiel und Schwimmen II./III. Stufe:* 31. Juli bis 5. August. Ort: Baden.
5. August. Ort: Brugg.

4. *Kurs für Mädchenturnen II./III. Stufe:* 24. Juli bis 5. August. Ort: Brugg.

5. *Kurs für Mädchenturnen III./IV. Stufe:* 24. Juli bis 5. August. Ort: Burgdorf.

Einführungskurse für das Mädchenturnen:

6. Kurs I./II. Stufe: 7.—12. August in Uster.

7. Kurs I./II. Stufe: 7.—12. August in Langenthal.

8. Kurs für Lehrschwwestern vom 7.—12. August in Luzern.

Bemerkungen für alle Kurse:

An den Kursen können nur patentierte Lehrer und Lehrerinnen und Kandidaten für das Sek.-Lehramt teilnehmen. Wer sich zu einem Kurs meldet, ist verpflichtet, den Kurs mitzumachen. Abmeldungen kurz vor Kursbeginn sollten nicht vorkommen. Wer schon gleiche Kurse besucht hat, wird erst nach Berücksichtigung aller andern Angemeldeten aufgeboten.

Als Entschädigung werden ausgerichtet: Taggeld von Fr. 6.—, Nachtgeld von Fr. 4.—, sowie die Reiseauslagen III. Kl. auf der kürzesten Strecke. Wer am Abend ohne Beeinträchtigung der Kursarbeit nach Hause reisen kann, erhält kein Nachtgeld, dafür aber die Reisespesen.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort, Schulklasse und genaue Adresse. Im weiteren ist anzugeben, was für Kurse bisher besucht wurden.

Die Anmeldungen für die Kurse sind bis 20. Juni zu richten an: F. Müllener, Bellevuestrasse 420, Zollikofen, Bern. Wir bitten, möglichst viele Kollegen und Kolleginnen auf unsere Kurse aufmerksam zu machen.